

So schön unsere Sommerpause auch war, sie war auch dieses Jahr wieder entschieden zu warm. Nicht nur wir kamen ins Schwitzen, sondern auch unseren Fischen, Pflanzen, etc. wurde es zu warm. Müssen wir als Aquarianer die meiste Zeit im Jahr unsere Aquarien heizen, so müssen wir uns an den heißen Tagen mit dem Abkühlen der Aquarien beschäftigen, um unseren Tieren adäquate Lebensbedingungen zu bieten. Wir waren daher nach der Sommerpause alle ganz froh, dass sich die Temperaturen so langsam wieder normalisierten und vor allem, dass das Vereinsleben wieder losging.



Im August starteten wir am ersten Montag nach den Schulferien mit einem „Aquarianerstammtisch mit Weck, Worscht und ... (Woi)“, der dem geselligen Austausch zur Aquaristik, dem gegenseitigen Schildern der sommerlichen (Ferien-)Erlebnisse und der Einstimmung auf die anstehenden Termine diente, in das Programm des zweiten Halbjahres. Am Samstag drauf ging dann unser diesjähriger Vereinsausflug nach Karlsruhe in das Staatliche Museum für Naturkunde. Von dem Leiter der dortigen Vivaristik, einem begeisterten Aquarianer, wurden wir fast vier Stunden vor und hinter den Kulissen durch das Haus geführt. Zu recht wird es als eines der bedeutenden naturwissenschaftlichen Forschungsmuseen Deutschlands bezeichnet. Noch nie hatten wir irgendwo eine kurzweiligere und interessantere Führung. Die Zeit verging wie im Flug und alle bedauerten, dass Sie nicht Fischnetz und „Tupperdöschen“ dabei hatten, um den einen oder anderen Schatz mit nach Hause zu nehmen.

Mit zwei Veranstaltungen ging es dann im September weiter. Zunächst stiegen wir am ersten Montagabend im Monat wieder in unsere Vortragsreihe ein. Lars Sebralla referierte zum Thema „Pflanzenwachstum“ und am Ende der Woche stand unsere Herbst-Fischbörse an. Zunächst mussten am Freitagnachmittag die Börsenanlage und die Tombola aufgebaut werden, dann am Samstagmorgen wurden Fische, Garnelen, Schnecken und Pflanzen eingesetzt. Nach kurzer Eingewöhnung für die Tiere ging die Börse dann auch schon los. Die auch dieses Mal wieder zahlreich erschienen Besucher konnten sich mit Tieren und Pflanzen eindecken und bekamen ihre Fragen rund um die Aquaristik beantwortet. So war es wieder für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung.

Nach den Herbstferien folgte dann im Oktober mein Reisebericht zu „Shanghai CIPS und SOA-Aquaristik in China“. Bis zum Erscheinen dieses Heftes werden wir das laufende Vortragsjahr mit dem Vortrag von Herbert Hirsch zu „Panama – Land und Leute“ abgeschlossen haben.

Die Planungen für das nächste Jahr laufen bereits, zuvor stehen jedoch zunächst im Februar Vorstandswahlen an. Es wird sich deshalb noch einige Zeit verzögern, bis wir Details zum nächstjährigen Programm verkünden können. Los geht es jedoch nach aller Voraussicht am 02. März 2020.

Weitere Informationen zum Verein finden Sie auf unserer Homepage [www.amazonas-wiesbaden.de](http://www.amazonas-wiesbaden.de) und bei [facebook.com/AmazonasWiesbaden](https://www.facebook.com/AmazonasWiesbaden). Dort werden wir auch so früh wie möglich zu unserem nächstjährigen Veranstaltungsprogramm informieren.

Allen Lesern des Schiersteiner Lebens, seinen Vereinsmitgliedern und Freunden wünscht der Vorstand des Wiesbadener Aquarienvereins Amazonas ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

**Udo Gensicke**

[www.amazonas-wiesbaden.de](http://www.amazonas-wiesbaden.de)

[www.facebook.com/AmazonasWiesbaden](https://www.facebook.com/AmazonasWiesbaden)